

WORTWECHSEL
IM BÜRGERBÜRO

A close-up photograph of a green apple being crushed in a dark, heavy-duty metal vise. The apple is split open, with its white core and seeds exposed. The vise is made of dark, textured metal and is clamped onto a wooden surface. The background is a plain, light-colored wall.

SOZIAL- UND ERZIEHUNGS- BERUFE AUFWERTEN

Fr., 01.03.2019, 18 Uhr

Katrin Seidel & LAG Bildung und Schule
laden ein:

**Fachgespräch & Diskussion:
Wie Tarifverhandlungen funktionieren
und Aktuelles zur Tarifrunde 2019**

Eintritt frei

ERZIEHUNGS- UND SOZIALBERUFE AUFWERTEN! TARIFRUNDE 2019

1. **Wie Tarifverhandlungen funktionieren und warum es so schwierig ist, Menschen für die Wahrnehmung ihrer Interessen zu begeistern.**
2. **Der aktuelle Stand der Tarifverhandlungen zum Tarifvertrag der Länder.**

Im Frühjahr 2019 wird ein neuer Tarifvertrag der Länder (TV-L) verhandelt. Die Bundesländer als Arbeitgeber verhandeln mit den Gewerkschaften bzw. ArbeitnehmerInnen. Der Tarifvertrag TV-L gilt für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes im Land Berlin und für Angestellte bei Trägern im öffentlichen Auftrag, da die Träger in Anlehnung an den TV-L zahlen.

Die Menschen in Sozial- und Erziehungsberufen verdienen zu wenig Geld. Die Arbeit ist intensiv und geht mit viel Verantwortung einher. Der Monatslohn spiegelt diesen Anspruch nicht wieder. Es sind immer weniger Menschen bereit, in dieses Berufsfeld zu gehen. Es herrscht Fachkräftemangel. In unterbesetzten Teams steigt die Belastung weiter. Der Lohn bleibt mäßig. Für mehr in der Lohntüte braucht es eine Aufwertung des Berufsfeldes im Tarifvertrag.

Die Tarifverhandlungen haben am 21. Januar 2019 in Berlin begonnen. Die Gewerkschaften fordern sechs Prozent, mindestens aber 200 Euro mehr pro Monat, bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Die Auszubildenden sollen 100 Euro mehr pro Monat erhalten. Außerdem werden strukturelle Verbesserungen in der Eingruppierung gefordert. Welche der vielen Berufsgruppen hiervon profitieren werden, ist noch offen. Das ist davon abhängig, wie lautstark und mit welchem Nachdruck der jeweilige Anspruch formuliert wird.

FACHGESPRÄCH UND DISKUSSION

Katrin Seidel, Moderation – Sprecherin für Kinder-, Jugend- und Familienpolitik der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin

Anna Sprenger – ver.di, Gewerkschaftssekretärin für Sozial- und Erziehungsberufe

Ronny Fehler – GEW, Referent für Sozial- und Erziehungsberufe

EINTRITT FREI / BARRIEREFREI

BÜRGERBÜRO BLUHM – SEIDEL – WOLF

Erich-Weinert-Str. 6 _ 10439 Berlin _ buergerbuero@posteo.de